

### Inhaltsverzeichnis

1	Einfül	٦rung	2
2	SQL S	Server Problembehandlung	3
2.1	Probleme bei der Installation von SQL Server		
	2.1.1	Für Native Client wurde kein Installationspaket gefunden	3
	2.1.2	Systemcrash nach Installation einer zusätzlichen Instanz von SQL Server	3
	2.1.3	Die Installation von SQL Server Express nach Erstinstallation von SBS Rewe neo $^{\circ}$ bricht ab	4
	2.1.4	Installation von SQL Server 2008 Express kann nicht erfolgreich durchgeführt werden werden	4
2.2	Probleme im Betrieb von SQL Server		4
	2.2.1	SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (dienstspezifischer Fehler 3417)	4
	2.2.2	SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (Ereigniskennung 17053)	5
	2.2.3	SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (Ereigniskennung 26023)	5
	2.2.4	Datenbank kann nicht mit SQL Server verknüpft werden	6
	2.2.5	Zeitweise keine Verbindung zu SQL Server / Timeout-Fehler	6
	2.2.6	SQL Server kann nicht auf die Datenbank zugreifen, da diese komprimiert ist.	7
	2.2.7	Keine Verbindung Fehler 6 / Fehler 14 / Fehler 17 beim Start von SBS Rewe neo $^{\circ\circ}$	7
	2.2.8	Fehler -2147218403 bei der Ausführung von Wartungsaufgaben	9
	2.2.9	Benutzer 10itSQLDBServer ist keiner vertrauenswürdigen SQL- Verbindung zugeordnet	9
	2.2.10	Fehler -2146232060 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer	10
	2.2.11	Fehler 18456 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer	10
	2.2.12	Fehler 18456 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer bei Ersteinrichtung / Datenbank verknüpfen	11
	2.2.13	Hinweis zur Datenbankgröße beim Datenupdate (SQL Server Express)	11
	2.2.14	Fehler 50014 (SQL Server Express)	11
	2.2.15	Arbeitsspeicher des Datenbankservers wird von SQL Server vollständig ausgelastet	12
	2.2.16	Transaktionsprotokoll wird immer größer	12
	2.2.17	Kopie von Datenbestand kann nicht wiederhergestellt werden.	12
	2.2.18	Fehler beim Datenupdate während der Datenbank-Integritätsprüfung.	13



### 1 Einführung

Dieses Dokument soll Ihnen helfen, bekannte in bestimmten Konstellationen auftretende Probleme von Microsoft SQL Server im Einsatz mit SBS Rewe neo<sup>®</sup> zu beheben. Für viele der hier beschriebenen Vorgehensweisen sind Administratoren-Rechte erforderlich. Sollten Sie nicht über diese Rechte verfügen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem IT-Systembetreuer in Verbindung.

Weitere Informationen finden Sie unter http://support.microsoft.com/select/?target=search in der Microsoft Knowledgebase sowie in der SQL Server Onlinedokumentation unter http://msdn.microsoft.com/de-de/library/bb418470(v=SQL.10).aspx (SQL Server Versionen ab 2008 RR, (Stand 07.10.2010)

Achtung: Bitte beachten Sie, dass trotz permanenter Aktualisierung und sorgfältiger Recherchen durch den SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Support dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und die Richtigkeit nicht gewährleistet werden kann. Beachten Sie bitte weiter, dass die SBS Software GmbH jegliche eigene Gewährleistung für die von Ihnen im Zusammenhang mit SBS Rewe neo<sup>®</sup> genutzten Microsoft-Produkte ausschließt.



### 2 SQL Server Problembehandlung

### 2.1 Probleme bei der Installation von SQL Server

Die Installation von SQL Server kann aus verschiedensten Gründen fehlschlagen. Nicht immer kommt es dabei zu einer für den Anwender sichtbaren oder verständlichen Hinweismeldung.

In solchen Fällen sollten folgende Protokolle auf Fehlermeldungen überprüft werden:

- Windows Ereignisanzeige: Das Anwendungs-, System- und ggf. Installationsprotokoll sollten auf Fehlereinträge überprüft werden.
- SQL Server Installationsprotokoll: Im Installationsprotokollordner der zu installierenden SQL Server-Version (Standard: C:\Programme\Microsoft SQL Server\(Versions-Nr.)\Setup Bootstrap\LOG) sollte die Datei "Summary.txt" bzw. "Summary\_(PC-Name)\_(Datum)\_(Uhrzeit).txt" auf Fehlereinträge überprüft werden.

### 2.1.1 Für Native Client wurde kein Installationspaket gefunden

In speziellen Konstellationen kann es während der Installation zu der Hinweismeldung kommen, dass für das Produkt Microsoft SQL Server Native Client kein Installationspaket gefunden wurde und die Installation mit der gültigen Kopie des Installationspakets "sqlncli.msi" wiederholt werden soll.

Die Installation von SQL Server Express wird dann nicht korrekt abgeschlossen.

Wenn dies bei Ihnen der Fall sein sollte, so brechen Sie den Installationsvorgang ab. Deinstallieren Sie anschließend über **Systemsteuerung I Software>** den Eintrag ,Microsoft SQL Server Native Client' und starten Sie die Installation von SQL Server Express erneut wie in der Dokumentation Installation SQLExpress separat beschrieben.

### 2.1.2 Systemcrash nach Installation einer zusätzlichen Instanz von SQL Server

Nach der Installation einer zusätzlichen Instanz von SQL Server tritt ein permanenter Systemfehler mit Neustart auf, der PC kann nur noch im abgesicherten Modus gestartet werden.

Wenn bereits eine Instanz der gleichen SQL Server-Version vorhanden führt die Installaton eine weiteren Instanz mit abweichendem Service Pack zu einem Fehler, da die instanzübergreifenden Komponenten nicht zu beiden Instanzen passen.

Wenn möglich Deinstallation der zuletzt installierten Instanz, ansonsten Systemwiederherstellung / Start der letzten als funktionierend bekannten Konfiguration. Aktualisierung der vorhandenen Instanz auf den aktuellen Service Pack-Stand (z.B. über Microsoft Update), danach kann die neue Instanz installiert werden.



2.1.3 Die Installation von SQL Server Express nach Erstinstallation von SBS Rewe neo<sup>®</sup> bricht ab

Im Zuge der Erstinstallation wurden Softwarevoraussetzungen installiert, die einen Neustart erfordern, bevor SQL Server Express installiert werden kann.

Beenden Sie alle Programme und starten Sie den PC / Server neu. Starten Sie anschlißend die Installation von SQL Server Express erneut.

2.1.4 Installation von SQL Server 2008 Express kann nicht erfolgreich durchgeführt werden werden

Bei der Installation von SQL Server 2008 Express treten Fehler der Setup-Unterstützungsregeln auf, die Installation kann nicht erfolgreich durchgeführt werden.

Anders als bei den kommerziellen Editionen werden bei SQL Server 2008 Express die Software-Voraussetzungen nicht automatisch mit installiert. Diese müssen daher vor der Installation manuell hergestellt werden. Insbesondere folgende Microsoft-Komponenten müssen installiert sein:

- Microsoft .Net Framework 3.5
- Windows Installer 4.5
- PowerShell 1.0

Installieren Sie die erforderlichen Komponenten und starten Sie die Installation von SQL Server Express erneut. Während der Installation der Komponenten kann ein Neustart des PCs erforderlich sein.

### 2.2 Probleme im Betrieb von SQL Server

2.2.1 SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (dienstspezifischer Fehler 3417)

Der Dienst von SQL Server kann nicht gestartet werden, beim Versuch den Dienst zu starten wird der dienstspezifische Fehler 3417 gemeldet.

Die master-Datenbank kann nicht wiederhergestellt werden.

Diesem Fehler sind normalerweise andere Fehler vorausgegangen. Überprüfen Sie die Fehlerprotokolle, um die eigentliche Ursache des Fehlers zu finden. Möglicherweise liegt ein Hardware-Defekt vor.

Stellen Sie die master-Datenbank von einer vollständigen Sicherung wieder her, reparieren Sie sie oder erstellen Sie sie neu. Weitere Informationen zum Neuerstellen der master-Datenbank finden Sie in der SQL Server-Onlinedokumentation.

Weitere Informationen zu SQL Server Systemfehlern finden Sie unter

http://msdn.microsoft.com/de-de/library/cc645603%28v=SQL.100%29.aspx (Stand 15.05.2014).



2.2.2 SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (Ereigniskennung 17053)

Der Dienst von SQL Server kann nicht gestartet werden, folgende Fehlermeldung befindet sich im Anwendungsprotokoll:

Ereignistyp: Fehler Ereignisquelle: MSSQL\$(*Instanzname*) Ereigniskategorie: (2) Ereigniskennung: 17053 Datum: (*Datum*) Zeit: (*Uhrzeit*) Benutzer: Nicht zutreffend Computer: (*PC-Name*) Beschreibung: UpdateUptimeRegKey: Betriebssystemfehler 5 (Zugriff verweigert).

Der SQL Server wird unter der Anmeldung ,Netzwerkdienst' gestartet.

Hinterlegen Sie "Anmelden als Systemkonto" in der Computerverwaltung über die Eigenschaften (rechte Maustaste) des Dienstes unter "Anmelden" und versuchen Sie erneut den Dienst zu starten.

### 2.2.3 SQL Server-Dienst wird nicht gestartet (Ereigniskennung 26023)

Der Dienst von SQL Server kann nicht gestartet werden, folgende Fehlermeldung befindet sich im Anwendungsprotokoll:

Ereignistyp: Fehler Ereignisquelle: MSSQL\$(*Instanzname*) Ereigniskategorie: (2) Ereigniskennung: 26023 Datum: (*Datum*) Zeit: (*Uhrzeit*) Benutzer: Nicht zutreffend Computer: (*PC-Name*) Beschreibung: Fehler beim TCP/IP-Anbieter des Servers beim Überwachen von ['Any' <IPV6>(*Portnummer*)]. Der TCP-Port wird bereits verwendet.

Das Netzwerkprotokoll TCP/IP ist falsch konfiguriert

Starten Sie den SQL Server Konfigurations-Manager und öffnen Sie in der SQL Server Netzwerkkonfiguration der betreffenden Instanz die Eigenschaften des Protokolls TCP/IP. Stellen Sie sicher, dass im Register ,IP-Adressen' unter ,IPAII' der verwendete Port entweder bei ,Dynamische TCP-Ports' oder bei ,TCP-Port' eingetragen ist, jedoch nicht bei beiden. Im Anschluss kann der Dienst gestartet werden.



#### 2.2.4 Datenbank kann nicht mit SQL Server verknüpft werden

Bei der Ersteinrichtung oder der Funktion ,SQL Server Datenbank verknüpfen' in der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console tritt eine Fehlermeldung auf, die physikalische Datei ,(*Datenbank-Dateiname*)' sei fehlerhaft.

Der Standard-Datenbank-Pfad wird von SQL Server nicht korrekt übergeben.

- Starten Sie SQL Server Management Studio / Management Studio Express und verbinden Sie sich mit der betreffenden Instanz.
- Rufen Sie per Rechtsklick auf das Datenbank-Modul im Objekt-Explorer die Eigenschaften des SQL Servers auf und wählen Sie die Seite ,Datenbankeinstellungen'.
- Geben Sie für die ,Standardspeicherorte für Datenbank' jeweils den Speicherort für Datenbanken und Transaktionsprotokolle über den Browserbutton (Rechts neben Pfadangabe) ein. Bestätigen Sie die Einstellung danach mit [OK].
- Starten Sie den Dienst SQL Server für die betreffende Instanz neu und führen Sie die Funktion in der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console erneut aus.

### 2.2.5 Zeitweise keine Verbindung zu SQL Server / Timeout-Fehler

Zeitweise bzw. wenn einige Zeit nicht in SBS Rewe neo<sup>®</sup> gearbeitet wurde, tritt ein SQL Server-Timeout oder Verbindungsfehler auf.

- Die Netzwerk-Verbindung ist abgebrochen, da die Netzwerkkarte vom System abgeschaltet wurde, um Energie zu sparen.
- Fehlerhafte Namensauflösung DNS- und/oder WINS-Server nicht verfügbar (auch zeitweise)
- Autodisconnect des Windows-Serverdienstes, dieser ist standardmäßig so konfiguriert, dass nach 15 Minuten Sitzungsruhezeit die Sitzung geschlossen wird.
- Falsche oder veraltete Treiber der Netzwerkkarte auf der Arbeitsstation oder auf dem Server
- Netzwerkkabel nicht richtig verbunden oder defekt.

Computerverwaltung starten über Start | Systemsteuerung | Verwalten | Computerverwaltung | Gerätemanager öffnen | Eigenschaften der Netzwerkkarte öffnen | Register Energieverwaltung | Option **"Computer kann Gerät ausschalten, um Energie zu sparen"** deaktivieren.

Grundsätzlich sollte die Verfügbarkeit der DNS- und WINS-Server sichergestellt werden. Workaround: Als dezentrale Konfigurationsmöglichkeit der Namensauflösung gibt es die Dateien "hosts" (DNS-Namensauflösung) und "Imhosts" (NetBIOS- / WINS-Namensauflösung). Sie enthalten die Zuordnung zwischen PC-Namen und IP-Adressen. Beide Textdateien sind bei Windows-PCs im Ordner C:\Windows\System32\Drivers\Etc gespeichert, hier findet man auch Beispieldateien. Die Verwendung dieser Dateien kann zu einem deutlichen Performancegewinn im Netzwerk führen, macht jedoch nur Sinn, wenn feste IP-Adressen vergeben sind (kein DHCP).



Start | Ausführen | cmd (Eingabeaufforderung als Admin starten) Eingabe "net config server /autodisconnect:0" Enter (Wertangabe in Minuten, 0 = deaktiviert) Treiber der Netzwerkkarte aktualisieren.

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel richtig verbunden ist und tauschen Sie es ggf. aus.

2.2.6 SQL Server kann nicht auf die Datenbank zugreifen, da diese komprimiert ist. SQL Server kann nicht auf die Datenbank ,db\_rewe' zugreifen. Wird der Standard-Datenbankpfad im Windows Explorer geöffnet, werden die Datenbank-Dateien blau dargestellt, dem Ereignisprotokoll ist zu entnehmen, dass diese komprimiert ist.

Datenbank wurde z.B. von Windows Datenträgerbereinigung über die Option "alte Dateien komprimieren, um Speicherplatz zu sparen" komprimiert. SQL Server kann komprimierte Datenbank-Dateien nicht öffnen.

Im Windows Explorer Eigenschaften der betreffenden Dateien aufrufen (Kontextmenü), "Erweitert" klicken | Option **"Inhalt komprimieren, um Speicherplatz zu sparen" deaktivieren.** In der Eingabeaufforderung oder über Start | Ausführen für jede betroffene Datei folgenden Befehl ausführen: **compact /u /f <Dateiname>** 

2.2.7 Keine Verbindung Fehler 6 / Fehler 14 / Fehler 17 beim Start von SBS Rewe neo<sup>®</sup> Die Verbindung von SBS Rewe neo<sup>®</sup> zu SQL Server kann nicht hergestellt werden oder beim Start von SBS Rewe neo<sup>®</sup> tritt Fehler 6, Fehler 14 oder Fehler 17 auf. Der SQL Server wird nicht gefunden oder der Zugriff wird verweigert.

Der Dienst der SQL Server-Instanz ist nicht gestartet.

Stellen Sie sicher, dass der Dienst "SQL Server (Instanzname)" gestartet ist. Sofern dieser nicht gestartet werden kann, überprüfen Sie bitte das Anwendungsprotokoll und beachten Sie die Hinweise in dem zu der dort auftretenden Fehlermeldung gehörigen Kapitel dieser Dokumentation.

Windows-Firewall oder Personal Firewall auf Server und/oder Arbeitsstation verhindert die Verbindung zu SQL Server.

Für den fehlerfreien Netzwerkzugriff auf SQL Server muss in allen aktiven Firewalls Port 1434 UDP für den SQL Server Browser freigegeben werden. Darüber hinaus muss entweder der von der SQL Server-Instanz verwendete TCP-Port (Standard: 1433) oder die sqlservr.exe und sqlbrowser.exe freigegeben werden.



Achtung: Ab SQL Server 2005 verwenden benannte Instanzen von SQL Server standardmäßig einen dynamischen TCP-Port. Ist auf den Arbeitsstationen die Verwendung einer Firewall erforderlich, muss im SQL Server Konfigurationsmanager | SQL Server Netzwerkkonfiguration | Protokolle für betroffene Instanz das Protokoll TCP/IP auf einen statischen TCP-Port umgestellt und der Dienst SQL Server der betreffenden Instanz neu gestartet werden. Wird lediglich auf dem Datenbank-Server eine Firewall verwendet, kann hier statt des TCP-Ports die Anwendung "sqlservr.exe" im Binn-Ordner der betreffenden Instanz freigegeben werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation ,Konfiguration SQL Server' auf der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Hauptversions-DVD.

In der SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Management Console wurde in der Konfiguration statt des Servernamens ,(local)' hinterlegt.

Wählen Sie in der SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Management Console über Rechtsklick auf die Konfiguration ,Konfiguration ändern', Wert für ,DATASOURCE' doppelklicken und ,(local)' durch Servernamen oder IP-Adresse ersetzen, Änderung mit Enter bestätigen.

Netzwerkprotokolle für die SQL Server-Instanz sind nicht aktiviert.

SQL Server-Konfigurations-Manager starten und Protokolle ,TCP/IP' und ,Named Pipes' für die betreffende SQL Server-Instanz aktivieren. Bitte starten Sie den Dienst SQL Server der betreffenden Instanz neu, um die Änderungen zu übernehmen.

Konfigurationsänderungen von SQL Server wurden noch nicht übernommen, da der Dienst neu gestartet wurde. Bitte starten Sie den Dienst der SQL Server-Instanz neu

Bitte starten Sie den Dienst der SQL Server-Instanz neu.

In der Clientconfiguration sind die Netzwerkprotokolle nicht aktiviert oder falsch konfiguriert. Clientkonfiguration über Start | Ausführen | ,cliconfg' ausführen und Protokolle ,TCP/IP' und ,Named Pipes' (in dieser Reihenfolge) aktivieren, ggf. Reihenfolge über Pfieltasten korrigieren. In bestimmten Konstellationen ist auch die Einrichtung eines Alias im Register ,Alias' erforderlich, dieser muss ggf. für das Protokoll ,TCP/IP' angelegt werden.

Ein am Arbeitsplatz eingesteckter Hardware-Dongle eines Dritt-Softwareanbieters verhindert die Verbindung mit dem SQL Server.

Bitte ziehen Sie den Hardware-Dongle ab und starten Sie SBS Rewe neo<sup>®</sup> neu.

Kein DNS-Server vorhanden / Es wird aber eine HOSTS-Datei verwendet.

In der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Konsole unter ,Konfiguration ändern' im Feld DATABASE den Servername in die IP-Adresse ändern. Dies setzt voraus, dass der Datenbankserver in dem entsprechenden Netzwerk eine statische/feste IP-Adresse besitzt. Alternativ kann der Name des Datenbankservers in die lokale Hostdatei des entsprechenden PCs eingetragen werden.



#### 2.2.8 Fehler -2147218403 bei der Ausführung von Wartungsaufgaben

Bei der Ausführung von Wartungsaufgaben über die SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console (z.B. Kopie von Datenbestand erstellen oder wiederherstellen oder Datenupdate) tritt folgender Fehler auf:

Fehler-Nr. -2147218403

Beschreibung: "Der exklusive Zugriff auf die Datenbank ist nicht möglich, da die Datenbank gerade verwendet wird."

Ein oder mehrere Benutzer arbeiten noch in SBS Rewe neo<sup>®</sup> oder der Dienst SBS Job Agent ist noch aktiv. Dies können Sie im Task-Manager unter dem Bereich "Prozesse" erkennen. Der entsprechende Eintrag ist ,SBSrJobAgent.exe'.

Alle Benutzer müssen SBS Rewe neo<sup>®</sup> beenden. Führen Sie ggf. in der Management Console die Erweiterte Aufgabe ,Prüfen und Bereinigen von Benutzeranmeldungen' durch.

Beenden Sie über Dienste ,SBS Rewe neo® Jobagent'.

Starten Sie im Anschluss die Wartungsaufgabe erneut.

2.2.9 Benutzer 10itSQLDBServer ist keiner vertrauenswürdigen SQL- Verbindung zugeordnet

Bei Ersteinrichtung oder Funktion ,SQL Server Datenbank verknüpfen' in der Management Console tritt folgende Fehlermeldung auf:

Fehler bei Anmeldung für Benutzer 10itSQLDBServer. Der Benutzer ist keiner vertrauenswürdigen SQL- Verbindung zugeordnet

Bei der Installation von SQL Server wurde Windows-Authentifizierung aktiviert, SBS Rewe neo<sup>®</sup> benötigt jedoch gemischte Authentifizierung.

Deinstallation (optional) und Neuinstallation der SQL Server-Instanz gemäß der für die jeweilige SQL Server-Version und -Edition relevanten Installationsanleitung (auf der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Haupt-versions-DVD im Ordner <DVD-Laufwerk:\SBS\_Info\Installation>).

Danach Ersteinrichtung / ,SQL Server Datenbank verknüpfen' erneut durchführen.

Alternativ dazu kann der Authentifizierungsmodus umgestellt werden, sofern SQL Server Management Studio / Management Studio Express installiert ist. Die Vorgehensweise hierzu ist in der Dokumentation ,Konfiguration SQL Server' auf der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Hauptversions-DVD beschrieben. Im Anschluss sollte unbedingt ein sicheres Kennwort für den Benutzer ,SA' vergeben werden.



2.2.10 Fehler -2146232060 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer Folgende Fehlermeldung tritt nach Neuinstallation / Update von SQL Server bzw. Umzug der Daten auf einen anderen Server beim Start von SBS Rewe neo<sup>®</sup> auf: Fehler-Nr.: -2146232060: Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer '10itSQLDBServer'

Die SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console kann jedoch fehlerfrei auf die Datenbank zugreifen (z.B. 'Analyse' | Funktion 'Datenbankinformationen').

Serversortierung (wird in der Management Console über die Funktion ,Datenbankinformationen' mit angezeigt) von SQL Server ist case sensitive ('Latin1\_General\_CS\_AS'). SQL Server deinstallieren (optional) und entsprechend der Installationsanleitung neu installieren bzw. neue Instanz von SQL Server entsprechend der Installationsanleitung installieren. Datenbank über SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console | 'Wartung' | Funktion 'SQL Server Datenbank verknüpfen' mit neu installierter Instanz von SQL Server verknüpfen. **Hierbei können die unter der mit Serversortierung 'Latin1\_General\_CS\_AS' installierten SQL Server-Instanz verwendeten Datenbank-Dateien nicht verwendet werden!** Bitte verwenden Sie die vom ursprünglichen SQL Server gesicherten Datenbank-Dateien.

#### 2.2.11 Fehler 18456 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer

Folgende Fehlermeldung tritt z.B. nach Wiederherstellung einer Datenbanksicherung über SQL Server Management Studio in der SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console auf:

Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer '10itSQLDBServer' Sie haben nicht die Berechtigung, sich am Datenbankserver (*Datenbankpfad*) anzumelden Fehlernummer = 18456 (siehe SQL Server-Onlinedokumentation). Soll erneut versucht werden, die Verbindung herzustellen?

Zugriffsberechtigung auf die Datenbank für Benutzer ,10itSQLDBServer' ist verloren gegangen.

Start | Ausführen | SQLCMD starten (Eingabe: ,sqlcmd –S (Servername)\(Instanzname) –E' – Administratorrechte erforderlich)

- Eingabe: EXEC sp\_detach\_db 'Datenbankname' [Enter] | go [Enter]
- Standard-Datenbankverzeichnis im Windows Explorer öffnen und Datenbank-Dateien (Standard: db\_rewe.mdf und db\_rewe\_LOG.ldf) in anderen Ordner verschieben
- SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console starten und unter 'Wartung' Funktion 'SQL Server Datenbank verknüpfen' ausführen



2.2.12 Fehler 18456 / Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer 10itSQLDBServer bei Ersteinrichtung / Datenbank verknüpfen

Bei der Ersteinrichtung oder Funktion ,SQL Server Datenbank verknüpfen' in der Management Console tritt folgende Fehlermeldung auf:

Fehler bei der Anmeldung für den Benutzer '10itSQLDBServer' Sie haben nicht die Berechtigung, sich am Datenbankserver (*Datenbankpfad*) anzumelden Fehlernummer = 18456 (siehe SQL Server-Onlinedokumentation). Soll erneut versucht werden, die Verbindung herzustellen?

Bei der Installation von SQL Server wurde Windows-Authentifizierung aktiviert, SBS Rewe neo<sup>®</sup> benötigt jedoch gemischte Authentifizierung.

#### 2.2.13 Hinweis zur Datenbankgröße beim Datenupdate (SQL Server Express)

Beim Datenupdate tritt bei Verwendung von SQL Server Express folgende Fehlermeldung auf: Die von Ihnen eingesetzte SQL Server-Edition "SQL Server Express Edition" ist auf eine maximale Datenbankgröße beschränkt.

Probleme während der weiteren Verarbeitung sind nicht auszuschließen, wenn die Datenbank nicht weiter vergrößert werden kann.

Es wird daher der Umstieg auf eine andere SQL Server-Edition empfohlen. Kaufen Sie eine kommerzielle Edition von SQL Server. Unser Vertrieb bietet Ihnen hierzu gern preiswerte Lizenzen an.

### 2.2.14 Fehler 50014 (SQL Server Express)

In SBS Rewe neo<sup>®</sup> tritt z.B. folgender Fehler auf: Fehler Nr.: 50014 Speicherplatz für das 'dbo.Offener\_Posten'.'IDX\_OFFENER\_POSTEN\_OPSORT'-Objekt in der 'db\_rewe'-Datenbank konnte nicht zugeordnet werden, da die Dateigruppe 'PRIMARY' voll ist. Speicherplatz kann durch Löschen nicht benötigter Dateien, Löschen von Objekten in der Dateigruppe, Hinzufügen von Dateien zur Dateigruppe oder Festlegen der automatischen Vergrößerung für vorhandene Dateien in der Dateigruppe gewonnen werden.

Geben Sie Speicherplatz auf einer der Festplatten frei, auf der sich eine Datei der erwähnten Dateigruppe befindet (ggf. Verkleinerung des Transaktionsprotokolls). Die Freigabe von Speicherplatz gestattet den Zuwachs der Dateien in der Dateigruppe.

Zur weiteren Fehleranalyse verwenden Sie bitte die SQL Server-Onlinedokumentation bzgl. der Fehlernummer 1105.Die Datenbank ist voll und muss vergrößert werden, um wieder Daten aufnehmen zu können. SQLServer Express unterstützt eine begrenzte Datenbankgröße je nach Version. Daher ist es nicht möglich, weiter unter Verwendung von SQL Server Express mit SBS Rewe neo<sup>®</sup> weiter zu arbeiten.



2.2.15 Arbeitsspeicher des Datenbankservers wird von SQL Server vollständig ausgelastet Der Arbeitsspeicher des Datenbankservers wird von SQL Server vollständig ausgelastet, dies führt ggf. zu Stillstand oder Absturz des Servers.

SQL Server verwendet in der Standardkonfiguration bei Bedarf den vollständigen vorhandenen Arbeitsspeicher.

Begrenzen Sie den von SQL Server maximal verwendbaren Arbeitsspeicher wie in der Dokumentation ,Konfiguration SQL Server' beschrieben.

#### 2.2.16 Transaktionsprotokoll wird immer größer

Bei der Verwendung einer kommerziellen Edition von SQL Server wird das Transaktionsprotokoll immer größer.

Bei kommerziellen Editionen von SQL Server ist das vollständige Wiederherstellungsmodell standardmäßig für alle Datenbanken aktiv. Dadurch wird jede in der Datenbank durchgeführte Transaktion permanent im Transaktionsprotokoll gespeichert, um den Zustand der Datenbank zu einem beliebigen Zeitpunkt wiederherstellen zu können. Dies bewirkt, dass die Größe des Transaktionsprotokolls exponentiell anwächst.

Klären Sie, ob in Ihrem Unternehmen das vollständige Wiederherstellungsmodell benötigt wird. Bitte informieren Sie sich hierzu eingehend anhand der SQL Server-Onlinedokumentation über die Wiederherstellungsmodelle von SQL Server.

Wird das vollständige Wiederherstellungsmodell benötigt, muss über einen SQL Server Wartungsplan eine regelmäßige Transaktionsprotokollsicherung eingerichtet werden.

Falls das vollständige Wiederherstellungsmodell nicht benötigt wird, stellen Sie die SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Datenbank auf das einfache Wiederherstellungsmodell um.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise entnehmen Sie bitte den Dokumentationen ,Konfiguration SQL Server' und ,Datensicherung und Einsatz' sowie der SQL Server-Onlinedokumentation.

2.2.17 Kopie von Datenbestand kann nicht wiederhergestellt werden.

Bei der Wiederherstellung einer Kopie vom Datenbestand über die SBS Rewe neo<sup>®</sup> Management Console erhalten Sie folgende Hinweismeldung, die Kopie vom Datenbestand kann nicht wiederhergestellt werden:

Der Datenbanktyp der Kopie des Datenbestandes z.B. SQL Server 2012 passt nicht zum Datentyp der aktuell gewählten Konfiguration SQL Server 2008.

Sie versuchen, eine SQL Server 2012-Datenbank auf einem SQL Server 2008 wiederherzustellen. Dies ist nicht möglich.



Verwenden Sie die entsprechende SQL Server Version, um die Kopie vom Datenbestand wiederherzustellen.

2.2.18 Fehler beim Datenupdate während der Datenbank-Integritätsprüfung.

Bei der Datenbank-Integritätsprüfung (z.B. im Zuge des Datenupdates) tritt folgende Fehlermeldung auf (Auszug):

(*Datum*) (*Uhrzeit*): Tabellenfehler: [...] Von CHECKDB wurden 0 Zuordnungsfehler und 2 Konsistenzfehler gefunden, die keinem einzelnen Objekt zugeordnet sind.[...] [...] Von CHECKDB wurden 0 Zuordnungsfehler und 8 Konsistenzfehler in der 'db\_rewe'-Datenbank gefunden. Minimale Reparaturstufe: REPAIR\_ALLOW\_DATA\_LOSS

Quelle: Datenbankintegrität prüfen

(Datum) (Uhrzeit): Es sind Fehler aufgetreten (siehe Protokoll)

#### Die Datenbank ist inkonsistent und muss repariert werden.

Sofern noch nicht geschehen, erstellen Sie eine aktuelle Kopie vom Datenbestand (Management Konsole | Wartung | Kopie vom Datenbestand erstellen).

Überprüfen Sie Ihre Hardware. Datenbankinkonsistenzen werden häufig durch Hardwaredefekte wie z.B. defekte Festplatten verursacht. Tauschen Sie ggf. defekte Hardware aus.

Führen Sie die Funktion ,Datenbank prüfen (Strukturen reorganisieren)' (Management Console | Analyse) mit der Option ,Intensiv' aus. Führen Sie im Anschluss die Funktion ,Datenbankintegrität prüfen' aus. Werden auch hierbei Fehler festgestellt, stellen Sie eine frühere Datensicherung wieder her und überprüfen Sie, ob die Datenbank auch in dieser fehlerhaft ist.

Sollte das Problem auf diesem Wege nicht behoben werden können, setzen Sie sich bitte mit dem SBS Rewe neo<sup>®</sup>-Support in Verbindung.